



Fachkräftebedarf in Kindertageseinrichtungen in Hessen

Empirische Analysen und Modellrechnungen
zum Personalbedarf in Kindertageseinrichtungen
in den Jugendamtsbezirken in Hessen

Dezember 2011

1.1.1 Personalbedarf aufgrund des U3-Ausbaus: konstante und steigende Variante

von Betreuung in Einrichtungen im Besonderen.⁵ Dieser so ermittelte Anteil an Betreuung in Einrichtungen für das KiTa-Jahr 2013/14 wurde ausnahmslos zur Berechnung der KiTa-Jahre 2015/16, 2017/18 sowie 2020/21 übernommen.

C. Umfang der täglichen Inanspruchnahme der zusätzlichen Angebote in Einrichtungen

Beim Ausbau der U3-Angebote ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass nicht alle Eltern ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen wollen. Deshalb sind auch Angebote mit geringerem zeitlichem Umfang zu planen, was auch Auswirkungen auf den Personalbedarf hat. Die Jugendämter wurden in der Befragung gebeten, Angaben zu machen, ob die aktuellen prozentualen Anteile der Halbtags-, Dreiviertel- und Ganztagsplätze voraussichtlich so bleiben oder ob konkrete Veränderungen zu erwarten sind. Da von den Jugendämtern keine konkreten zu erwartenden Veränderungen benannt wurden, wurden die aktuellen prozentualen Anteile der Halbtags-, Dreiviertel- und Ganztagsplätze auch für den weiteren Ausbau zu Grunde gelegt.

Um den Personalbedarf im nächsten Schritt einfacher bestimmen zu können, werden die vorhandenen und die benötigten Plätze in Ganztagsbetreuungsäquivalente umgewandelt. Dabei wurden die Inanspruchnahme von Betreuungszeiten von täglich bis zu 5 Std. mit 4,5 multipliziert, die Betreuungszeiten von mehr als 5 bis einschließlich 7 Std. mit 6,5 multipliziert und mehr als 7 Std. mit 8,5 multipliziert. Das Gesamtergebnis wurde dann durch 8 Std. dividiert.

Zwischenergebnis der benötigten Plätze und Ganztagsbetreuungsäquivalente

Auf der Basis der prognostizierten Kinderzahlen durch die 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung ergeben sich dabei durch die so ermittelten jugendamtsspezifischen Betreuungsbedarfe hessenweit die Werte in Tabelle 1.

Tabelle 1: Abschätzung der Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, für die bis 2020 Plätze in der Kindertagesbetreuung geschaffen werden sollen (Anzahl; in %; 2009/2010 bis 2020/2021; kumulativ)

	Bestand 2009/10	Veränderung von 2009/2010 bis ...			
		2013/14	2015/16	2017/18	2020/21
Anzahl U3-Kinder insg.	155.588	153.395	153.011	153.467	153.720
Betreuungsquoten all.					
<i>Variante konst. oder</i>	0,19	0,38	0,38	0,38	0,38
<i>Variante steig.</i>	0,19	0,38	0,41	0,44	0,48
U3-Kinder in Betreuung					
<i>Variante konst. oder</i>	30.224	58.706	58.684	58.872	58.987
<i>Variante steig.</i>	30.224	58.706	62.903	67.327	73.796

⁵ Konkret konnten die Jugendämter entweder angeben, wie sich die gesamte Betreuungsquote prozentual auf die Betreuung in Einrichtungen sowie in Tagespflege aufteilt. Alternativ konnte angegeben werden, wie viele Plätze in Einrichtungen einerseits und in Tagespflege andererseits erwartet werden. Wurde letztere Option genutzt, wurden die entsprechenden Betreuungsquoten basierend auf den prognostizierten Zahlen der 12. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung gebildet.

Investitionskosten 2012

③

Hessisches Sozialministerium
Referat II 1 - II.1.14 -

Januar 2012

Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 Für das Haushaltsjahr 2012 in Aussicht gestellte Mittel

Stadt bzw. Landkreis	Anteil in % ¹	Für 2012 in Aussicht gestellte Mittel (€)
Stadt Darmstadt	4,16%	481.647
Stadt Frankfurt	22,32%	2.584.224
Stadt Kassel	2,14%	247.771
Stadt Offenbach	1,21%	140.095
Stadt Wiesbaden	9,60%	1.111.494
Stadt Bad Homburg	0,22%	25.472
Stadt Fulda	0,67%	77.573
Stadt Gießen	0,94%	108.834
Stadt Hanau	2,44%	282.505
Stadt Marburg	0,67%	77.573
Stadt Rüsselsheim	1,23%	142.410
Stadt Wetzlar	0,88%	101.887
LK Bergstraße	4,69%	543.011
LK Darmstadt-Dieburg	3,88%	449.229
LK Fulda	2,23%	258.191
LK Gießen	0,81%	93.782
LK Groß-Gerau	4,13%	478.174
LK Hersfeld-Rotenburg	1,12%	129.674
Hochtaunuskreis	3,53%	408.706
LK Kassel	4,24%	490.910
Lahn-Dill-Kreis	2,68%	310.292
LK Limburg-Weilburg	1,73%	200.301
Main-Kinzig-Kreis	2,67%	309.134
Main-Taunus-Kreis	2,24%	259.349
LK Marburg-Biedenkopf	2,34%	270.927
Odenwaldkreis	1,00%	115.781
LK Offenbach	4,90%	567.325
Rheingau-Taunus-Kreis	2,92%	338.079
Schwalm-Eder-Kreis	1,45%	167.882
Vogelsbergkreis	0,89%	103.045
LK Waldeck-Frankenberg	0,94%	108.834
Werra-Meißner-Kreis	0,67%	77.573
Wetteraukreis	4,46%	516.382
Hessen insgesamt	100,00%	11.578.064

¹ Anteil an den für 2012 insgesamt geplanten Plätzen